KFV
Kuratorium für Verkehrssicherheit

AUTOMATED DRIVING

ROAD SAFETY & THE HUMAN FACTOR

CONFERENCE

8-9 MARCH 2017

PROGRAMM
DEUTSCH

AUTOMATISIERTES FAHREN: VERKEHRSSICHERHEIT & DER FAKTOR MENSCH

Ungeschützte Verkehrsteilnehmer und automatisierte Fahrzeuge im Mischverkehr

KONFERENZ

8.-9. März 2017
Tech Gate I Wiener Riesenrad

MODERATOREN

Dr. STEFAN PERKMANN BERGER
WhatAVenture

MARTIN SZELGRAD
Report Verlag GmbH & Co KG

SPRECHER

Dr. WALTER AIGNER
HiTec Marketing

SERKAN ARSLAN
NVIDIA EMEA

Prof. Dr. NATASHA MERAT
University of Leeds

Dr. ANNA NILSSON-EHLE
SAFER – Vehicle and Traffic Safety Centre at Chalmers

Assoc. Prof. Dr. ARNO EICHBERGER
Technische Universität Graz

IGOR DORIC
CARISSMA

KARIN FEST-BAMONTI
Kuratorium für Verkehrssicherheit

Dr. JOHANN GWEHENBERGER
Allianz Zentrum für Technik

SABINE KÜHSCHELM
Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie

ALEXANDER MANKOWSKY
Daimler AG

Prof. Dr. MARIEKE MARTENS
University of Twente

GERHARD MENZEL
Europäische Kommission – DG Move

MICHAEL NIKOWITZ MSc
Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie

Dr. CRISTINA OLAVERRI MONREAL
Technikum Wien

DANIELA PATZ
Kuratorium für Verkehrssicherheit

KLAUS ROSINO
Kuratorium für Verkehrssicherheit

MARTIN RUSS
AustriaTech

ANNA SCHIEBEN
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)

Dr. WOLFGANG SCHILDORFER
HiTec Marketing

STEFAN SCHULZ
Munich Re

Dr. OTHMAR THANN
Geschäftsführer, Kuratorium für Verkehrssicherheit

SANDRA ULRICH
Kuratorium für Verkehrssicherheit

URSULA UTTINGER, MBA
Datenschutz-Forum Schweiz

TAG 1

Mittwoch, 8. März 2017

TechGate Vienna
Wiener Riesenrad

MODERATION

MARTIN SZELGRAD
Chef Redakteur, Report Verlag GmbH & Co KG

08:30 REGISTRIERUNG UND WILLKOMMENSKAFFEE

09:00

Begrüßung & Videobotschaft durch den Bundesminister Jörg Leichtfried

JÖRG LEICHTFRIED
Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie, Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie

09:10

Eröffnungsrede durch das Kuratorium für Verkehrssicherheit

DR. OTHMAR THANN
Geschäftsführer, Kuratorium für Verkehrssicherheit

09:30

KEYNOTE I: Vernetzte und automatisierte Mobilität im europäischen Kontext

- Laufende Arbeit zu diesem Thema auf EU-Ebene
- Kommunikation zur C-ITS Strategie

GERHARD MENZEL
Policy Officer, Europäische Kommission – DG Move

09:50

Umfassender Ausblick auf Automatisiertes Fahren: Aktuelle Entwicklungen in Österreich

- Setzen wichtiger Maßnahmen, um automatisierte Fahrzeuge in den nächsten Jahren auf Österreichs Straßen zu etablieren

MICHAEL NIKOWITZ
MSc, Mobilitätswende & Dekarbonisierung, Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie

10:00

KEYNOTE II: Deep Learning – Selbstfahrenden Fahrzeugen ermöglichen zu sehen, denken, handeln und lernen

- Es ist unmöglich, Codes für jedes mögliche Szenario zu schreiben, während ein Fahrzeug navigiert
- Um ein wirklich autonomes Auto zu entwickeln, sind Deep Learning und künstliche Intelligenz erforderlich
- Mit Deep Learning kann das Fahrzeug trainiert werden, „übermenschliche" Ebenen der Wahrnehmung zu erreichen und sicherer auf der Straße zu fahren, als jeder andere Verkehrsteilnehmer

SERKAN ARSLAN
Direktor Automotive, NVIDIA EMEA

10:20

BEST PRACTICE: Drive Sweden – Ein ganzheitlicher Ansatz zur Gestaltung der Zukunft der Mobilität

- Zukünftige Mobilität wird sich um nachhaltige, vernetzte, automatisierte Transportlösungen drehen
- Systemdenken und die Zusammenarbeit zwischen allen Stakeholdern sind ebenso erforderlich wie der Fokus auf Nutzer
- Verkehrssicherheit ist ein Schlüsselfaktor für die Umsetzung und das Vertrauen

DR.IN. ANNA NILSSON-EHLE
Direktorin, SAFER – Vehicle and Traffic Safety Centre at Chalmers

10:40

KEYNOTE III: Informiertes Vertrauen – Ein Konzept für spielerische Sicherheit im Verkehr durch die Nutzung autonomer Fahrzeuge

- Einführung in das Konzept von „Informiertem Vertrauen"

ALEXANDER MANKOWSKY
Futures Studies & Ideation, Daimler AG

11:05 KAFFEEPAUSE

11:20

LECTURE: Visionen, Ängste & Akzeptanz zum autonomen Fahren. Die Rolle der Verkehrssicherheit im System des Mischverkehrs

- Neue Potenziale und Herausforderungen für die Verkehrssicherheit
- Gesellschaftliche Akzeptanz
- Evaluierung kritischer Szenarien im Mischverkehr

KLAUS ROSINO
Leiter smart safety solutions, Kuratorium für Verkehrssicherheit

SANDRA ULRICH
Innovation Manager, Kuratorium für Verkehrssicherheit

11:40

PANEL DISKUSSION: Sind wir bereit für die rapide technologische Entwicklung hin zu autonomen Fahrzeugen?

- Bewusstseinsbildung und Akzeptanzschaffung für automatisierte und autonome Fahrzeuge – ein unausweichlicher Schritt?

- Was kann der Skepsis gegenüber autonomen Fahrzeugen entgegengesetzt werden?
- Was ist notwendig um die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer bei der Einführung automatisierter und autonomer Fahrzeuge zu gewährleisten?

WIRD AUSSCHLIESSLICH AUF DEUTSCH GEHALTEN

SABINE KÜHSCHELM
Leiterin der Gruppe Infrastrukturverfahren und Verkehrssicherheit, Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie

DR. OTHMAR THANN
Geschäftsführer, Kuratorium für Verkehrssicherheit

GERHARD MENZEL
Policy Officer, Europäische Kommission – DG Move

MARTIN RUSS
Geschäftsführer, AustriaTech

ALEXANDER MANKOWSKY
Futures Studies & Ideation, Daimler AG

12:15 – 13:30 MITTAGSPAUSE

13:30

Gemeinsame Fahrt zu den Breakout Sessions im WIENER RIESENRAD

14:00 – 17:00 ARBEITSGRUPPEN im WIENER RIESENRAD

Was sind Breakout Sessions (BoS)?

BoS sind kleinere Arbeitsgruppen, die sich im Rahmen einer Konferenz mit Themenschwerpunkten in kurzen Sessions auseinandersetzen. Die TeilnehmerInnen erhalten dadurch die Möglichkeit, sich intensiv mit einem speziellen Thema in kleiner, aber offener Gruppe zu beschäftigen und ihre eigene Expertise einzubringen. Ziel ist die Bearbeitung eines Themas in Gruppen, welche aus unterschiedlichen Blickwinkeln die Rolle, die Verkehrssicherheit in der Übergangsphase hin zum autonomen Fahren spielen soll, behandeln. Die Ergebnisse daraus werden am Ende der Konferenz der Öffentlichkeit präsentiert.

Warum das Riesenrad?

Das Riesenrad zählt nicht nur zu den bedeutendsten touristischen Wahrzeichen Wiens, es ist zugleich Zeichen der technischen Modernisierung und in diesem Sinne Wegweiser zur Automatisierung. Der Prater ist historisch gesehen ein Ort der Imaginationen, an dem nichts unmöglich zu sein scheint und an dem sich Mensch und Technik seit jeher begegnen. Das Riesenrad bietet mit seinen Wagons einen zentralen Dreh- und Angelpunkt, der es ermöglicht Themen in Kleingruppen intensiv zu bearbeiten, diese zu vernetzen und sich untereinander auszutauschen.

BREAKOUT SESSION 1

Bevölkerungsakzeptanz & Informationsbildung

BREAKOUT SESSION 2

Testregionen

BREAKOUT SESSION 3

Interaktion mit ungeschützten Verkehrsteilnehmern

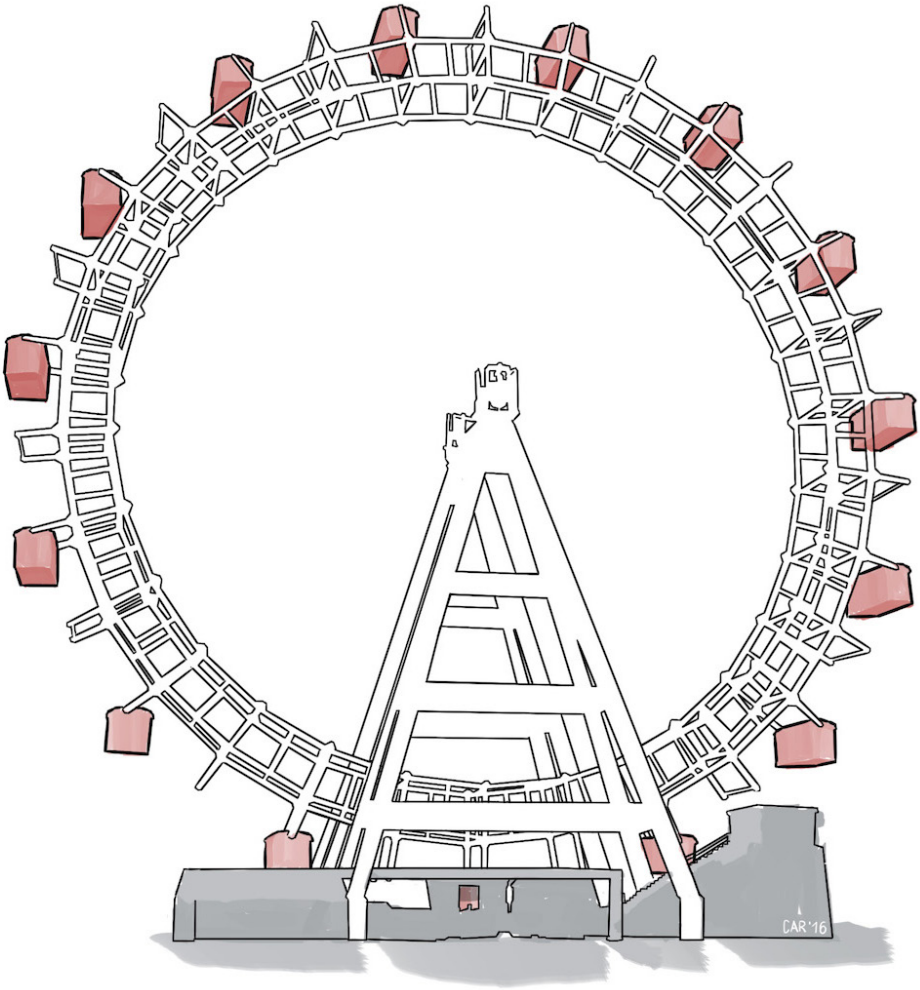
BREAKOUT SESSION 4

Training & Ausbildung

BREAKOUT SESSION 5

Rechtliche & ethische Aspekte

Die Moderation der Breakout Sessions erfolgt durch **WhatAVenture**.


CAR'16

TAG 2

Donnerstag, 9. März 2017

TechGate Vienna

MODERATION

DR. STEFAN PERKMANN BERGER
Managing Director, WhatAVenture

09:00

Interaktion zwischen Fahrzeug und Fußgängern – Virtueller Test eines Active Pedestrian Safety Systems

- Messung von Fußgänger-Fahrzeug Interaktion
- Forschung zu Fußgänger-Verhalten und Risiko-Akzeptanz
- Virtuelles Testen von Active Pedestrian Safety Systems

IGOR DORIC
stellv. wissenschaftlich-technische Leitung CARISSMA, Technische Hochschule Ingolstadt

09:30

LECTURE: Welche Informationen brauchen Fußgänger und Radfahrer von vollautomatisierten urbanen Fahrzeugen? Einige Ergebnisse aus dem Projekt City-Mobil2

PROF. DR.IN. NATASHA MERAT
Forschungsgruppenleiterin für Sicherheit und Technologie, Universität Leeds (UK)

10:00

Human Factors in autonomen Fahrzeugen

- Überblick zu den Auswirkungen von autonomen Fahrzeugen auf Fahrerperformanz und Sicherheit

DR.IN. CRISTINA OLAVERRI MONREAL
Competence Team Lead – Intelligent Technologies in Smart Cities, UAS Technikum Wien

10:30 KAFFEEPAUSE

10:50

Ist das Fahrzeug automatisiert oder nicht? Und spielt das eine Rolle?

- Häufig wird der Ansatz gewählt, andere Straßennutzer vor automatisierten Fahrzeugen zu warnen
- Automatisierte Fahrzeuge sollten sich nach den Erwartungen des Fahrers verhalten
- Wie werden Erwartungen von Fahrer/Beifahrer mit den Erwartungen von VRUs kombiniert
- Die Präsentation wird auf dem i-Cave-Projekt fokussieren, das im Jahr 2016 gestartet ist

PROF. DR.IN. MARIEKE MARTENS
Professor ITS & Human Factors, University of Twente

11:20

LECTURE: Analyse von Akzeptanz, Sicherheit und Vertrauen von fortgeschrittenen Fahrerassistenzsystemen unter Berücksichtigung von Alter, Geschlecht und Straßenbedingungen

- Experimentelle Fahrsimulationsstudie mit 96 freiwilligen FahrerInnen
- Bewertung von Abstandsregeltempomat und autonomer Notbremsung
- Systematische Untersuchung der Fahrerpräferenzen in Bezug auf Alter, Geschlecht und Straßenlage

ASSOC. PROF. DR. ARNO EICHBERGER
Institut für Fahrzeugtechnik, Technische Universität Graz

11:50

Aktuelle Ergebnisse zur Wirksamkeit von Fahrerassistenzsystemen mit zunehmendem Automatisierungsgrad

- Wirkungspotenzialbewertung von Fahrerassistenzsystemen
- Wirkung FAS in Abhängigkeit von fahrzeug- und fahrerspezifischen Faktoren
- Analysemethoden und erste Ansätze für mögliche Teststandards

DR. JOHANN GWEHENBERGER
Leiter der Unfallforschung im Allianz Zentrum für Technik

12:20 – 13:30 MITTAGSPAUSE

13:30

Hochautomatisierte Fahrzeuge – Wie gestalten wir die Interaktion mit anderen Verkehrsteilnehmern?

- Automatisierte Fahrzeuge werden die Art der Interaktion zwischen Verkehrsteilnehmern signifikant ändern
- Erwartungen anderer Verkehrsteilnehmer müssen berücksichtigt werden, um einen optimalen Verkehrsfluss sowie hohe soziale Akzeptanz zu erreichen
- Verfügbarkeit erster Studien zu Nutzeranforderungen und HMI

ANNA SCHIEBEN
wissenschaftliche Mitarbeiterin, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt

14:00

“Wien ZWA” – Wiener Mobilitätslabor für Automatisiertes Fahren im Mischverkehr

- Unabhängiges Mobiliätslabor
- Übergreifend strategisch
- Open Innovation Ansatz

DR. WALTER AIGNER
Mitgründer und Geschäftsführer, HiTec Marketing

DR. WOLFGANG SCHILDORFER
Leiter Innovation und New Business Models, HiTec Marketing

14:30

Automatisiertes Fahren und die Auswirkungen auf Versicherungen: Neue Risiken, Herausforderungen & Chancen

- Definition: Automatisierungsgrad & regionale Unterschiede
- Vor- und Nachteile der Mobilität der Zukunft
- Auswirkungen auf Versicherungen: Häufigkeit/Forderungsanspruch, neue/andere Risiken

STEFAN SCHULZ
Global Head of Motor Consulting Unit, Munich Re

15:00 KAFFEEPAUSE

15:20

Herausforderungen selbstfahrender Autos – Ein rechtlicher Blick auf Datenschutz

- Selbstfahrende Autos & Datenschutz
- Manipulationsrisiken
- Datenmanagement: Umweltdaten, Fahrerdaten, allg. Umgang mit Daten

URSULA UTTINGER, MBA
Rechtsanwältin und Präsidentin, Datenschutz-Forum Schweiz

15:50

Die Sicht der Verkehrssicherheit: Wie kann eine sichere Einführung von automatisiertem und vernetztem Fahren gewährleistet werden?

- Die wichtigsten Themen, die in den Breakout Sessions diskutiert wurden
- Woraus ergeben sich die Schussfolgerungen?
- Die zentralen Forderungen für eine sichere Einführung von automatisiertem und vernetztem Fahren

KARIN FEST-BAMONTI
Innovation Manager, smart safety solutions, Kuratorium für Verkehrssicherheit

DANIELA PATZ
Innovation Manager, smart safety solutions, Kuratorium für Verkehrssicherheit

KLAUS ROSINO
Leiter smart safety solutions, Kuratorium für Verkehrssicherheit

16:30 ABSCHLUSS DER KONFERENZ

IN KOOPERATION MIT

FFG

Österreichische
Forschungsförderungsgesellschaft

WIEN ZWA

ZUKUNFT WIRD AUTOMATISIERT